



Alpenvereinshütten



Hüttentrekking

Pitztaler Runde



Die Pitztaler Runde

Bergwandern im Pitztal

Das Pitztal ist ein attraktives Ziel für ambitionierte Bergwanderer und Bergsteiger: Wer gute Kondition und außerdem Bergerfahrung in das Pitztal mitbringt, findet hier nicht nur elf Bergsteigerunterkünfte des Deutschen Alpenvereins und des Österreichischen Touristenklubs, sondern auch markierte Wege und Steige von mehr als 100 Kilometern Länge, die sowohl zu Tages- als auch zu Mehrtagestouren einladen.

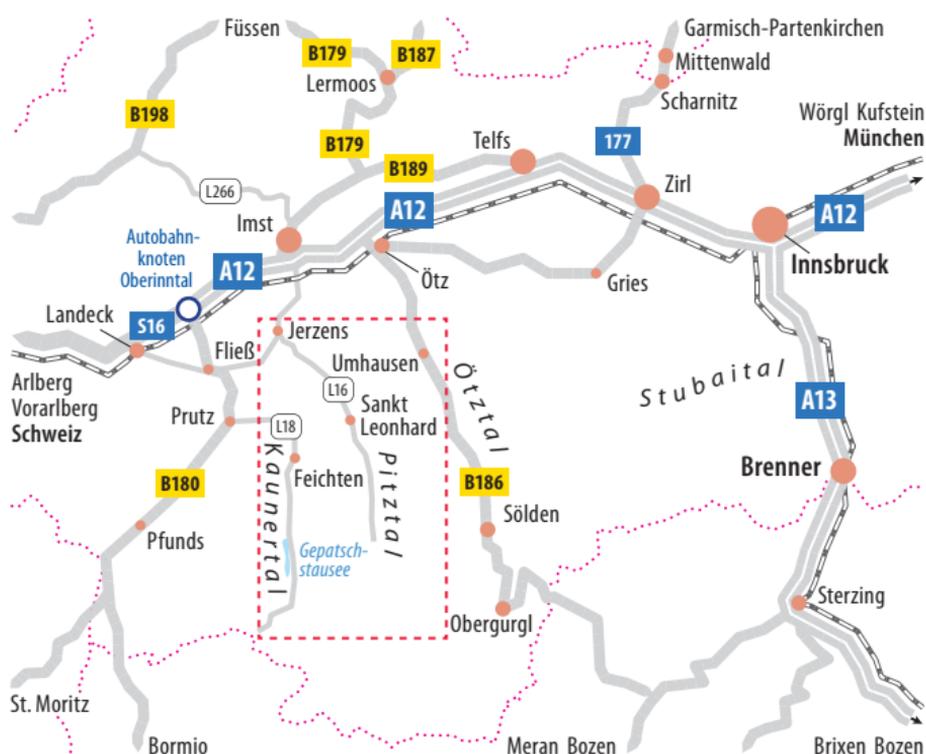
Die Gemeinschaft der Pitztaler Sektionen stellt in dieser Broschüre ihre Unterkünfte vor und macht außerdem Vorschläge für einen abwechslungsreichen Aufenthalt in Höhenlagen zwischen 800 und rund 3800 Metern. Tipps zur Tourenvorbereitung und zum Aufenthalt auf Alpenvereinshütten runden diese Broschüre ab.

Ein nützlicher Rat vorweg: Informieren Sie sich bitte vor Ihren Touren bei den Hüttenwirten aktuell über die Öffnungszeiten der Unterkünfte und die Verhältnisse vor Ort!

Viel Freude bei der Urlaubsplanung, Ihren Unternehmungen im Pitztal und immer eine gesunde Rückkehr ins Tal wünschen Ihnen

Ihre Pitztaler Sektionen

Anreise



Das Pitztal zweigt bei Imst (827 m) südlich vom Inntal ab und endet nach 40 Kilometern in Mittelberg (1736 m). Im Pitztal gibt es, von Nord nach Süd, vier selbständige Gemeinden: Arzl, Wenns, Jerzens und Sankt Leonhard, jeweils mit Ortsteilen und Weilern.

Mit Bahn und Bus

Bahnstation Imst/Pitztal an der Verbindung Innsbruck-Arlberg, von dort oder vom Busbahnhof Imst zahlreiche Busverbindungen ins Pitztal.

(Infos: www.bahn.de, www.oebb.at, www.postbus.at)

Mit dem Auto

Von Innsbruck:

Etwa 50 Kilometer das Inntal aufwärts.

Von Garmisch-Partenkirchen:

Etwa 60 Kilometer über den Fernpass.

Von Westen kommend:

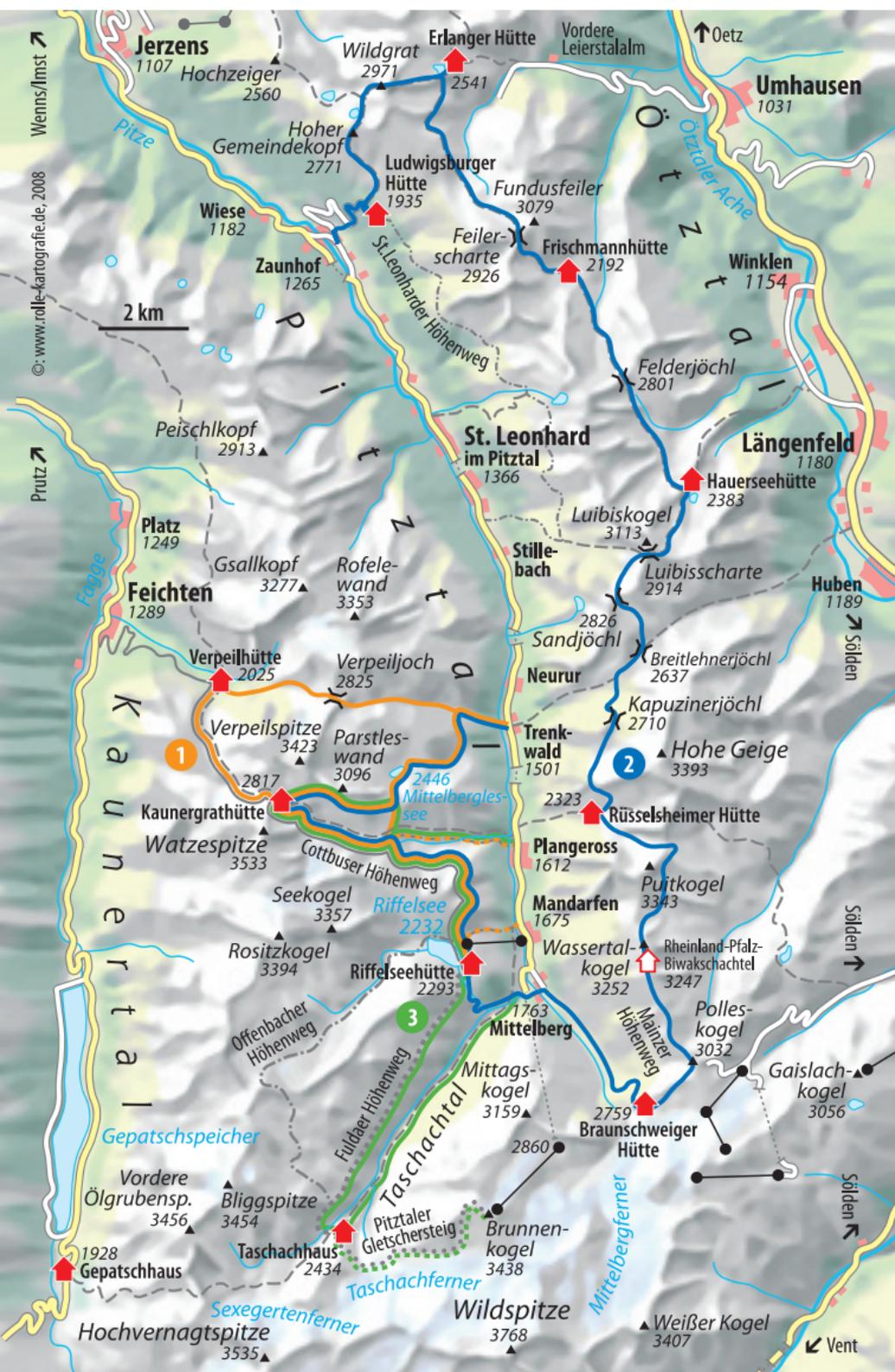
Über den Arlberg oder Reschenpass bzw. aus dem Engadin nach Landeck, von dort in Richtung Osten nach Imst (ca. 20 Kilometer). In Imst an den Kreuzungen der Beschilderung „Pitztal“ folgen.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Aktuelle Tourenbedingungen: www.alpenvereinaktiv.com

Das Gebiet



Rundtouren im Pitztal

- ① **Verpeilrunde (4 Tage)**
- ② **Pitztaler Runde (9 Tage)**
- ③ **Pitztaltour (4 Tage)**

- Pitztaler Gletschersteig
- Fuldaer Höhenweg
- St. Leonharder Höhenweg
- Cottbuser Höhenweg
- Offenbacher Höhenweg

Ausrüstung

Checkliste

Grundausrüstung

- Bergschuhe: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt
- Funktionsunterwäsche
- atmungsaktives Shirt/Hemd
- Fleecepulli oder -jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material
- lange Hose, strapazierfähiges und elastisches Kunstfasermaterial
- Wandersocken oder Strümpfe
- Mütze und Fingerhandschuhe
- leichte Ersatzwäsche zum Wechseln
- Rucksack, 20 - 30 Liter für Tagestour
- Karten, Führerliteratur
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, evtl. Hut/Mütze)
- ausreichend Getränke (mindestens 1 Liter pro Tag)
- Verpflegung
- Erste-Hilfe-Set
- Rettungsdecke
- Handy
- evtl. Teleskopstöcke

Nützlich sind auch

- Taschenmesser
- Taschen- oder Stirnlampe
- Biwaksack

Bei Mehrtagestouren und Hüttenübernachtung

- Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe
- Ersatzkleidung
- Waschzeug und Handtuch

Notfälle im Gebirge

Notrufnummern

Bergrettung Österreich:

140

Europäische Notrufnummer:

112

Achtung: Notrufe sind teils nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

Nach dem Notruf:

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen.
- Nicht mehr telefonieren, um für Rückfragen erreichbar zu sein.

Rucksack-Apotheke

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke. Folgende Grundausstattung ist empfehlenswert:

Rucksackapotheke

- ▶ Wundschnellverband (Pflaster)
- ▶ elastische Binde
- ▶ Tape (mindestens 2,5 cm breit)
- ▶ Einmalhandschuhe
- ▶ 2 Dreieckstücher
- ▶ 2 Verbandpäckchen
- ▶ sterile Mullkompressen (10 x 10 cm)
- ▶ kleine Schere
- ▶ 2 Rettungsdecken
- ▶ evtl. Zeckenzange

Alpines Notsignal

Ist keine Telefonverbindung oder andere Alarmierungsart möglich, kann das Alpine Notsignal verwendet werden.

Ideal sind Pfiffe, Rufe und Lichtsignale.

Notsignal geben:

1. Minute:

alle 10 Sekunden ein Signal geben (6 x pro Minute)

2. Minute:

P a u s e

3. Minute:

das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (6 x pro Minute)

Antwort:

1. Minute:

alle 20 Sekunden ein Signal geben (3 x pro Minute)

2. Minute:

P a u s e

3. Minute:

das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (3 x pro Minute)

Zu Gast auf einer Alpenvere



Am Ende jeder Etappe gibt es eine Schutzhütte, in der sich die Bergwanderer stärken und auch nächtigen können. Die Hütten haben von etwa Mitte Juni bis Ende September geöffnet, wobei im Juni und Juli noch Schneereste in den Übergängen liegen können. In der Hochsaison im Juli und August empfiehlt es sich, einen Schlafplatz zu reservieren. Die Versorgung alpiner Schutzhütten und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sind aufgrund der Höhenlage, des extremen Klimas, der oft langen Zustiege und der hohen Kosten schwierig. Daher sind die Hütten in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt!

Aktuelle Auskünfte und Angaben zur Eignung der Hütten für Hunde erhalten Sie direkt bei den Hüttenpächtern, allgemeine Informationen zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.dav-huettenuche.de.

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten- schlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Wasser und Energie sparen.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.



Zeichenerklärung Hütten

Aktivitäten	Ausstattung
 Wandern	 Dusche vorhanden
 Hochtouren	 Gepäcktransport möglich
 Klettersteig	 Gut geeignet für Familien
 Klettern	 Handy-Empfang möglich
 Mountainbike	 Mit Seilbahn erreichbar
 Skitouren	 Seminarraum vorhanden
 Langlaufen	 EC-Kartenzahlung möglich
 Schneeschuhwandern	 Hüttenkategorie (1 oder 2)
 Ski-Alpin	



„Mit Kindern auf Hütten“
zeichnet familienfreundliche
Alpenvereinshöfen aus.



„So schmecken die Berge“
steht für alpine Spezialitäten,
die vor Ort erzeugt werden.



„Umweltgütesiegel“
erhalten Höfen, die öko-
logisch vorbildlich arbeiten.



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer 8
Matratzenlager 43
Winterraumlager 12



Ludwigsburger Hütte (1935 m) DAV-Sektion Ludwigsburg

UTM (WGS84): 32T Ost 0638340 / Nord 5219522
B/L (WGS84): N 47° 06' 53" / E 10° 49' 25"

Ausstattung



Aktivitäten



Leicht erreichbare Aussichtsloge im schönen Almgelände.

Bewirtschaftung Bewirtschaftung Mitte Juni bis 3. Wochenende im September geöffnet; Winterraum offen (AV-Schlüssel)

Kontakt Anja Holz knecht

Tel. Hütte: 0043/(0)5414/202 04 info@ludwigsburger-huette.at
Tel. Mobil: 0043/(0)9664/924 77 48

Hüttenaufstiege

- **St. Leonhard-Zaunhof** (1265 m), Bushaltestelle Moosbrücke; Gehzeit: 2½ Std.
- **Zaunhof Materialeilbahn** → Waldaufstieg; Gehzeit: 1½ Std.
- **Zaunhof Materialeilbahn** → Wirtschaftsweg; Gehzeit: 2 Std.
- **Mountainbike** → bis zu den Oberen Böden (2250 m)

Übergänge

- **Erlanger Hütte** (2550 m) über **Lehnerjoch** (2510 m); Gehzeit: 3½ Std.
- **Erlanger Hütte** (2550 m) über **Wildgrat** (2971 m); Gehzeit: 6-7 Std.
- **Frischmannhütte** (2192 m); Gehzeit: 4-4½ Std.
- **Hochzeigerhaus** (1876 m) über **Hohen Gemeindegipf** (2771 m); Gehzeit: 4½-5 Std.
- **Hauerseehütte** (2383 m) über **Langkarlesscharte** (2875 m); Gehzeit: 8 Std.
- *Kleine Pitztalrunde: www.alpenverein-ludwigsburg.de*

Gipfel

- **Hoher Gemeindegipf** (2771 m); Gehzeit: 2½ Std.
- **Schafhimmel** (2810 m); Gehzeit: 3 Std.
- **Nördlicher Lehner Grieskogel** (3032 m); Gehzeit: 3½ Std.
- **Fundusfeiler** (3079 m); Gehzeit: 4 Std.
- **Wildgrat** (2971 m); Gehzeit: 5½-6 Std.
- **Schafhimmel** (2810 m) → **Kreuzjöchlspitze** (2908 m); versicherter Grat (I); Gehzeit: 2 Std.



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer	8
Matratzenlager	40
Notlager	4
Winterraumlager	4



Erlanger Hütte (2550 m) DAV-Sektion Erlangen

UTM (WGS84): 32T Ost 0640061 / Nord 5222904
B/L (WGS84): N 47° 08' 41" / E 10° 50' 50"

Ausstattung



Aktivitäten



Gemütlicher, hoch gelegener Vorposten auf dem Weg zu den Gletscherbergen.

Bewirtschaftung Ende Juni bis Mitte September geöffnet;
Winterraum offen

Kontakt Christian Rimml
Tel. Hütte: 0043/(0)664/392 02 68

Hüttenaufstiege

- **Umhausen** (1031 m) → Vordere Leierstalm; *Gehzeit: 4-5 Std., Mit Hüttentaxi: Gehzeit 3 Std.*
- **Tumpen** (936 m) → Neuer, gängiger Hüttenzustieg über die Gehsteigalm; *Gehzeit: 4-5 Std.*
Variante: Auffahrt mit Taxi bis Gehsteigalm; *Gehzeit: 3 Std.*
- **Roppen** (706 m) → Forchheimer Weg;
Biwakschachtel nach 4½ Std.; Gehzeit: 8-10 Std.
- **Mittelstation der Hochzeigerbahn** (von Jerzens/Pitztal);
Gehzeit: 5-6 Std.

Übergänge

- **Hochzeigerhaus** (1876 m) über **Wildgrat** (2971 m);
Gehzeit: 4-5 Std.
- **Ludwigsburger Hütte** (1935 m) über **Wildgrat** (2971 m) und **Hohen Gemeindkopf** (2771 m); *Gehzeit: 5-6 Std.*
- **Ludwigsburger Hütte** (1935 m) über **Lehnerjoch** (2510 m);
Gehzeit: 3½ Std.
- **Frischmannhütte** (2192 m) über **Feilerscharte** (2926 m);
Gehzeit: 5-6 Std.

Gipfel

- **Wildgrat** (2971 m); *Gehzeit: 1½ Std.*
- **Kreuzjochspitze** (2676 m); *teilweise weglos; Gehzeit: 1½ Std.*
- **Dreirinnenkogel** (2679 m); *teilweise weglos; Gehzeit: 30 Min.*
- **Fundusfeiler** (3079 m); *Gehzeit: 4 Std.*



Bewirtete Hütte

Mehrbettzimmer 13

Matratzenlager 40

Frischmannhütte (2192 m)

ÖTK, Zentrale Wien

Bewirtschaftung Vom 3. Wochenende im Juni bis zum 3. Wochenende im September geöffnet. Um die Osterzeit können Tourenger und Gruppen auf Anfrage nächtigen.

Kontakt Martina Grießer

Tel.: 0043/(0)664/863 8935

Hüttenaufstiege

- **Umhausen-Neudorf** (1031 m) → Aufstiegshilfe bis zur Vorderen oder Hinteren Fundusalm
(*Taxibus Scharfetter, Tel.: 0043/(0)5255/58 58, www.taxischarfetter.wordpress.com*)
Hinterer Fundusalm; Gehzeit: 30 Min.
Vordere Fundusalm; Gehzeit: 1½ Std.
 - **Umhausen** (1031 m); Gehzeit: 4 Std.
 - **Köfels** (1525 m); Gehzeit: 3 Std.
-

Übergänge

- **Erlanger Hütte** (2550 m); Gehzeit: 5 Std.
 - **Ludwigsburger Hütte** (1935 m); Gehzeit: 4-4½ Std.
 - **Hauerseehütte** (2383 m); Gehzeit: 4 Std.
-

Gipfel

- **Fundusfeiler** (3079 m); Gehzeit: 2 Std.
- **Grieskögel** (3038 m); Gehzeit: 3-4 Std., (I)
- **Hairlacher Seekopf** (3040 m); Gehzeit: 3-4 Std., (II)
- **Blockkogel** (3097 m); Gehzeit: 3-4 Std., (I)
- **Plattigkogel** (3089 m); Gehzeit: 4 Std.



Hauerseehütte (2383 m)

DAV-Sektion Ludwigsburg

UTM (WGS84): 32T Ost 0645627 / Nord 5213435

B/L (WGS84): N 47° 03' 30" / E 10° 55' 03"

Ausstattung

Gaskochstellen

Holzofen

Geschirr

Solarzellen für Beleuchtung

Der Stützpunkt für alle, die das Einfache lieben.

Selbstversorgerhütte Geöffnet Ende Juni bis Ende September, Hütte bewartet, kein Verkauf von Speisen und Getränken

Kontakt Hüttenwart Fritz Weller

Tel: 0049/(0)7144/299 41

Tel. Hütte: 0043/(0)664/782 86 37

weller.hauersee@gmx.de

Hüttenaufstiege

- **Umhausen-Köfels** (1525 m) → Wurzburgalm → Stabelealm → Innerbergalm; *Gehzeit: 4 Std.*
- **Längenfeld** (1170 m) → Hauertal; *Gehzeit: 3½ Std.*
- **St. Leonhard** (1366 m) → Piösmes → Luibisscharte; *Gehzeit: 4-5 Std.*

Übergänge

- **Frischmannhütte** (2192 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Rüsselsheimer Hütte** (2323 m); *Gehzeit: 7 Std.*
- **Ludwigsburger Hütte** (1935 m) über Langkarlesscharte; *teilweise weglos; Gehzeit: 8 Std.*

Gipfel

- **Luibiskogel** (3113 m); *Gehzeit: 2 Std., (I)*
- **Reiserkogel** (3090 m); *Gehzeit: 2 Std., (II)*
- **Hauerseekogel** (3059 m); *Gehzeit: 2 Std., (II)*
- **Hauerkogel** (2491 m); *Gehzeit: 2 Std.*



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer 12

Matratzenlager 23

Winterraumlager 12



Rüsselsheimer Hütte (2323 m)

DAV-Sektion Rüsselsheim

UTM (WGS84): 32T Ost 0643563 / Nord 5206241

B/L (WGS84): N 46° 59' 39" / E 10° 53' 17,5"

Ausstattung



Aktivitäten



Gemütliches „Nest“ im Reich der schroffen Dreitausender.

Bewirtschaftung Ende Juni bis Ende September geöffnet;
Winterraum

Kontakt Tabea Kirschner

Tel. Hütte: 0043/(0)5412/203 00

Tel. mobil: 0043/(0)6643/56 54 85 ruesselsheimerhuetten@aon.at

Hüttenaufstiege

- **Plangeroß/Pitztal** (1617 m); *Gehzeit: 2 Std.*
- **Trenkwald** (1510 m) → Rötkarjoch; *Gehzeit: 4 Std.*
- **Huben/Ötztal** (1194 m) → Breitlehnalm → **Breitlehnerjochl** (2629 m); *Gehzeit: 7 Std.*
- **Huben/Ötztal** (1194 m) → Pollestal → **Weißmaurachjoch** (2959 m); *Gehzeit: 7-8 Std.*

Übergänge

- **Braunschweiger Hütte** (2759 m) über Mainzer Höhenweg; *nur für erfahrene Tourengeher; Gehzeit: 8-10 Std.*
- **Hauerseehütte** (2383 m) über Geigenkammhöhenweg; *Gehzeit: 6-8 Std.*

Gipfel

- **Hohe Geige** (3395 m); *Gehzeit: 3½ Std.*
- **Ampferkogel** (3186 m) über Nordgrat; *Gehzeit: 3½ Std., (I)*
- **Gawinden** (Gabinten) (2649 m); *Gehzeit: 1 Std.*
- **Puitkogel über Südgrat** (3345 m); *Gehzeit: 4-4½ Std., (II, brüchig)*
- **Silberschneide über Westgrat** (3343 m); *Gehzeit: 4 Std., (III-)*



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer	56
Matratzenlager	120
Winterraumlager	24

Braunschweiger Hütte (2759 m) DAV-Sektion Braunschweig

UTM (WGS84): 32T Ost 0645312 / Nord 5199737

B/L (WGS84): N 46° 56' 07" / E 10° 54' 33"

Treffpunkt am Rande des großen Eises.

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September geöffnet;
Winterraum offen

Kontakt Stefan Neurauter

Tel. Hütte/mobil: 0043/(0)664/201 20 13

ganzjährig und außerhalb der Öffnungszeiten: 0043/(0)664/ 538 61 91
office@braunschweiger-huette.at

Ausstattung



Aktivitäten



Hüttenaufstiege

- **Mittelberg** (1730 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Sölden** (1400 m) → **Pitztaler Jöchel** (3001 m); *Gehzeit: 1½ Std.*
- **Bergstation Pitztaler Gletscherbahn**;
Gletscherausrüstung erforderlich; Gehzeit: 1½ Std.

Übergänge

- **Taschachhaus** (2434 m);
über Gletscher; Gehzeit: 4½ Std.
- **Breslauer Hütte** (2844 m); über Mittelbergjoch (Gletscher);
Gehzeit: 4-5 Std.
- **Vent** (1896 m); über Taufkarjoch (Gletscher);
Gehzeit: 5-6 Std.
- **Vernagthütte** (2766 m); über Mittelberg- und Brochkogeljoch
(Gletscher); *Gehzeit: 5-6 Std.*
- **Rüsselsheimer Hütte** (2323 m); über Mainzer Höhenweg;
nur für erfahrene Tourengerher; Gehzeit: 8-10 Std.

Gipfel

- **Karleskogel** (3107 m); *Gehzeit: 2 Std.*
- **Innere Schwarze Schneid** (3369 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Linker Fernerkogel** (3278 m); *Gehzeit: 2 Std.*
- **Wildspitze** (3772 m); über Mittelbergjoch; *Gehzeit: 5 Std.*



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer 21
Matratzenlager 40



Riffelseehütte (2293 m) DAV-Sektion Frankfurt/Main

UTM (WGS84): 32T Ost 0641311 / Nord 5202531
B/L (WGS84): N 46° 57' 40,5" / E 10° 51' 27"

Ausstattung



Aktivitäten



Herrliche Höhenwege führen zum Aussichtsbalkon zwischen Kaunergrat, Geigenkamm und Ötztal.

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September und Mitte Dezember bis Mitte April geöffnet – sowie nach Vereinbarung

Kontakt Anita Waibl
Tel. Hütte: 0043/(0)664/395 00 62

Hüttenaufstiege

- **Mandarfen** (Bergstation Sesselbahn); *Gehzeit: ¼ Std.*
- **Taschachalm** (1796 m) → Seebachtal; *Gehzeit: 2 Std.*
- **Tieflehn** (1682 m) b. Mandarfen → Hirschtal; *Gehzeit: 2½ Std.*

Übergänge

- **Taschachhaus** (2434 m)
über Fuldaer Höhenweg;
Gehzeit: 3-4 Std.
Über Offenbacher Höhenweg: hochalpine Tour über Riffelferner und Wurmtaler Kopf (3228m) *Gehzeit: 7 Std.*
- **Kaunergrathütte** (2817 m) über Cottbuser Höhenweg;
Gehzeit: 3-4 Std.
- **Wurmtaler Joch** (3089 m); *Gehzeit: 4 Std.*

Gipfel

- | | |
|---|---|
| ■ Seekarlesschneid (3208 m);
<i>Gehzeit: 4 Std.</i> | ■ Hapmesköpfe (3241 m);
<i>Gehzeit: 4 Std.</i> |
| ■ Seekogel (3358 m);
<i>Gehzeit: 4-5 Std.</i> | ■ Wurmtaler Kopf (3228 m);
<i>Gehzeit: 4 Std.</i> |
| ■ Rostizkogel (3392 m);
<i>Gehzeit: 4 Std.</i> | ■ K2 (3253 m);
<i>Gehzeit: 3-4 Std.</i> |
| ■ Löcherkogel (3326 m);
<i>Gehzeit: 4-5 Std.</i> | ■ Brandkogel (2676 m);
<i>Gehzeit: 2 Std.</i> |



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer 21
Matratzenlager 36



Kaunergrathütte (2817 m)

DAV-Sektion Mainz

UTM (WGS84): 32T Ost 0637392 / Nord 5206075

B/L (WGS84): N 46° 59' 38" / E 10° 48' 25"

Ausstattung



Aktivitäten



Höchstgelegener Stützpunkt des Pitztals in großartiger Hochgebirgsarena.

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Mitte September geöffnet;
Winterraum offen

Kontakt Michael Dobler

Tel. Hütte: 0043/(0)664/144 06 27 Tel. Tal: 0043/(0)5413/875 39

info@kaunergrathuette.at

Hüttenaufstiege

- **Plangeroß** (1617 m); Gehzeit: 3½ Std.
- **Mandarfen** (1675 m) über **Riffelsee** (2232 m) und Cottbuser Höhenweg; Gehzeit: 6½ Std.
(4½-5 Std. bei Seilbahnbenutzung zum Riffelsee)
- **Trenkwald** (1510 m) über **Mittelberglessee** (2446 m); Gehzeit: 5½ Std.
- **Feichten** im **Kaunertal** (1287 m) über **Verpeilhütte** (2025 m) und **Aperes Madatschjoch** (3020 m); Gehzeit: 6 Std.

Übergänge

- **Riffelseehütte** (2293 m, Cottbuser Höhenweg); Gehzeit: 3½ Std.
- **Verpeilhütte** (2025 m) über **Aperes Madatschjoch** (3020 m),
▲ Alpine Route!;
Gehzeit: 4½ Std.
oder über **Mittelberglessee** (2446 m) und **Verpeiljoch** (2829 m);
Gehzeit: 6-7 Std.
- **Trenkwald** (1510 m) über **Mittelberglessee** (2446 m);
Gehzeit: 5½ Std.

Gipfel

- **Plangeroßkopf** (3053 m); Gehzeit: 1 Std.
- **Watzespitze** (3533 m); Gehzeit: 5 Std.
- **Verpeilspitze** (3425 m); Gehzeit: 3½ Std.
- **Schwabenkopf** (3379 m); Gehzeit: 3 Std.
- **Seekarlesschneid** (3208 m); Gehzeit: 3½ Std.



Verpeilhütte (2025 m)

DAV-Sektion Frankfurt/Main

UTM (WGS84): 32T Ost 0635220 / Nord 5209054

B/L (WGS84): N 47° 01' 16" / E 10° 46' 45"

Ausstattung



Aktivitäten



Oase zwischen grünem Tal und steilen Felswänden.

Bewirtschaftung Ende Juni bis Ende September geöffnet; kein Winterraum

Kontakt Agnes Gram

Tel. Hütte: 0043/(0)650/565 65 40

Tel. Tal: 0043/(0)5449/56 56

info@verpeilhuette.at

Hüttenaufstiege

■ **Feichten** (1273 m); *Gehzeit: 1½-2 Std.*

Übergänge

■ **Kaunergrathütte** (2817 m)

über **Aperes Madatschjoch** (3020 m), ▲ Alpine Route!;

Gehzeit: 3-4 Std.

oder über **Verpeiljoch** (2829 m) und **Mittelberglessee** (2446 m);

Gehzeit: 6-7 Std.

■ **Trenkwald** (1510 m) über **Verpeiljoch** (2829 m);

Gehzeit: 5-6 Std.

Gipfel

■ **Schweikert** (2881 m); *Gehzeit: 3 Std.*

■ **Hochrinneck** (3027 m); *Gehzeit: 3½ Std.*

■ **Rofelewand** (3354 m); *Gehzeit: 5 Std.*

■ **Gsallkopf** (3278 m); *Gehzeit: 3½ Std.*

■ **Schwabenkopf** (3379 m); *Gehzeit: 4-5 Std.*

■ **Madatschkopf** (2837 m); *Gehzeit: 2 Std.*



Bewirtete Hütte



Mehrbettzimmer 38
Matratzenlager 116

Taschachhaus (2434 m) DAV-Sektion München

UTM (WGS84): 32T Ost 0641311 / Nord 5202531
B/L (WGS84): N 46° 57' 40,5" / E 10° 51' 27"

Ausstattung



Aktivitäten



Ein komfortabler Stützpunkt mit grandioser Gletscherkulisse.

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September geöffnet;
Winterraum offen

Kontakt Christoph Eder
Tel. Hütte: 0043/(0)664/138 44 65
office@taschachhaus.com

Hüttenaufstiege

■ **Mittelberg** (1740 m); *Gehzeit: 2½ Std.*

Übergänge

■ **Gepatschhaus** (1925 m) über Ölgrubenjoch;
Gehzeit: 4½ Std.

■ **Riffelseehütte** (2293 m); *Gehzeit: 3½ Std.*

■ **Braunschweiger Hütte** (2758 m) über Mittelbergjoch;
Gehzeit: 4½ Std.

■ **Vernagthütte** (2755 m) über Taschachjoch; *Gehzeit: 6 Std.*

■ **Breslauer Hütte** (2844 m) über Wildspitze und Mitterkarjoch;
Gehzeit: 6 Std.

■ **Rauhekopfhütte** (2731 m) über Wannetjoch; *Gehzeit: 5 Std.*

■ **Vernagthütte** (2755 m) über Brochkogel; *Gehzeit: 5 Std.*

Gipfel

■ **Wildspitze** (3772 m); *Gehzeit: 4-5 Std.*

■ **Pitztaler Urkund** (3201 m); *Gehzeit: 2 Std.*

■ **Bliggspitze** (3454 m); *Gehzeit: 3½ Std.*

■ **Vordere Ölgrubenspitze** (3456 m); *Gehzeit: 3½ Std.*

■ **Hintere Ölgrubenspitze** (3296 m); *Gehzeit: 3 Std.*



Selber Haus (883 m) DAV-Sektion Selb

UTM (WGS84): 32T Ost 633479 / Nord 5229682
B/L (WGS84): N 47° 12' 42" / E 10° 45' 31"

Gemütlich wohnen und einfach ausspannen im Tal.

Ausstattung



Aktivitäten



Kontakt Schlüsselausgaben

1. Ljuba Krauß
Hans-Köhler-Str. 20, 95100 Selb
Tel.: 0049/(0)160/773 80 61
Fax: 0049/(0)9287/28 43
huette@dav-selb.de

2. Siegfried Neururer
Magnusweg 1, Arzl
Tel.: 0043/(0)5412/689 42

Ziele in der Umgebung

- **Rundwanderung Arzl**
- **Klettersteig Steinwand** Einstieg 15 Gehminuten entfernt
- **Luis-Trenker-Steig** in der Pitzeklamm
- **Pitzeklammbrücke Wald**
- **Plattenrain → Venetalm**

Übergänge

- **Hochzeiger Haus** (1876 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Erlanger Hütte** (2550 m) von Wald über Walder Tal und Forchheimer Höhenweg; *Gehzeit: 5-6 Std.*
- **Ludwigsburger Hütte** (1935 m) von Wiese/Zaunhof; *Gehzeit: 2 Std.*

Gipfel

- **Wildgrat** (2974 m); *Gehzeit: 6 Std.*
- **Hochzeiger** (2582 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Venet** (2512 m); *Gehzeit: 5-6 Std.*

Wegekategorien



Markierte Bergwege

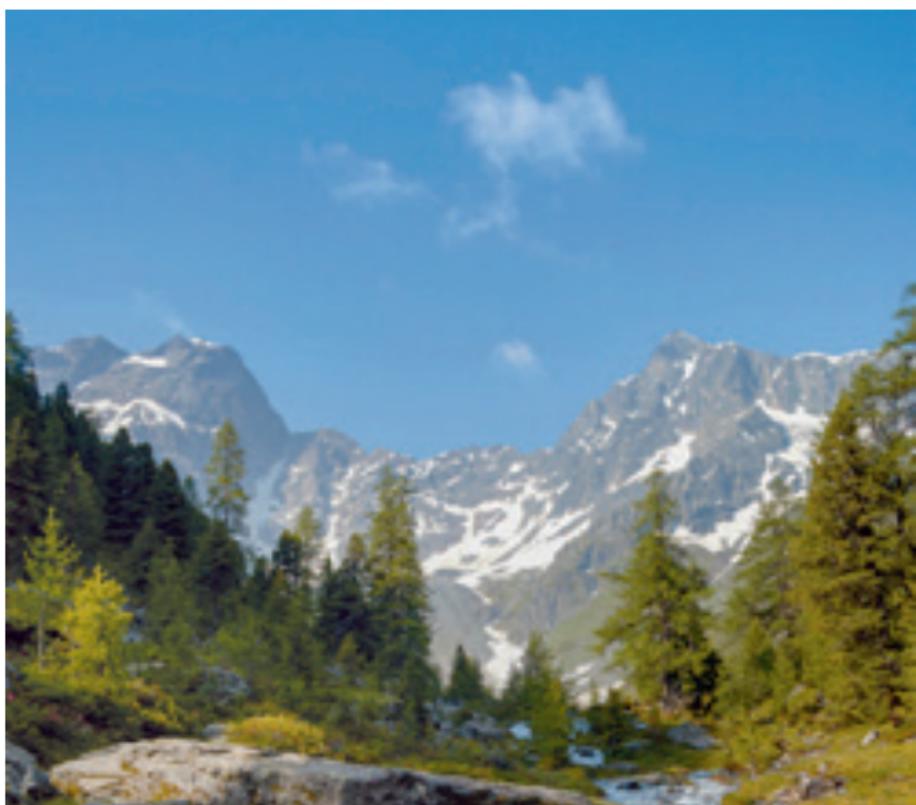
-  **Einfache Bergwege** (blaue Markierung) sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.
-  **Mittelschwere Bergwege** (rote Markierung) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.
-  **Schwere Bergwege** (schwarze Markierung) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Unmarkiertes Gelände



Alpine Routen führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Alpine Routen erfordern ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

Höhenwege im Pitztal



● Fuldaer Höhenweg

Der Fuldaer Höhenweg verbindet die **Riffelseehütte** (2293 m) mit dem **Taschachhaus** (2434 m) und wird von der DAV-Sektion Fulda betreut. Er führt hoch über dem Taschachtal in südlicher Richtung oberhalb der Baumgrenze in einer Länge von ca. elf Kilometern entlang den Sonnenhängen des Grubengrates und des Eiskastenkopfes. Die Höhenunterschiede sind nur gering. Meist geht man auf einem ausgetretenen Pfad über Grashänge, die ab und zu etwas steinig sind. Man überschreitet zwei Eiskastentäler und gelangt im letzten Drittel in Schrofen- und Felsgelände. Das Gelände, durch das bisher der mit Ketten gesicherte Steig auf etwa gleicher Höhe verlaufen ist, ist nach einem Bergsturz im Juni 2012 nicht mehr passierbar und wird auf einer gut gesicherten Steiganlage etwas höher umgangen. Eindrucksvoll rücken die vergletscherten Berge des Ötztals immer besser ins Blickfeld – einschließlich Brochkogel und Wildspitze. Es empfiehlt sich ein Start von der Riffelseehütte, die man entweder mit der Seilbahn oder zu Fuß (1½ Std.) erreicht. Die Begehung des Fuldaer Höhenweges bis zum Taschachhaus dauert ca. 3½ Stunden. Der Rückweg, der nach einem Bergsturz zum Teil neu angelegt wurde, führt an Moränenhängen entlang, mit packendem Blick auf die Eisbrüche des Taschachferners, zur Talstation der Materialeilbahn. Von hier gelangt man auf einem Fahrweg zurück nach Mandarfen (2½ Std.).

↗ 300 Hm ↘ 300 Hm; *Gehzeit: 6 Std.*



● **Offenbacher Höhenweg**

Der Offenbacher Höhenweg (OHW) verbindet die **Riffelseehütte** (2293m) mit dem **Taschachhaus** (2434m) auf einer abwechslungsreichen Route durch hochalpine Landschaften. Der OHW ist ein schwerer Bergweg mit Querung eines Gletscherrests. Am höchsten Punkt wird der Wurmtaler Kopf überschritten, ein Aussichtsgipfel mit beeindruckendem Panoramablick auf die Ötztaler Gletscherwelt. Trittsicherheit, alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung sind erforderlich.

Auf einer Länge von etwa 13 km führt der OHW vom Riffelsee sanft aufwärts, zwischen Wiesen, Wasserfällen und Schneefeldern geht es entlang des Riffelbachs in immer karger Landschaft zuletzt über Blockwerk zum Gletscherrest des Riffelferners. Für die Querung seiner teils steilen Eisfelder können – besonders bei Ausaperung – Steigeisen nötig sein. Mit leichter Kletterei im I. Grad erreicht man über den Nordgrat den Gipfel des Wurmtaler Kopfs (3228 m).

Der Abstieg führt erst über den Ostgrat, dann südlich, zunächst durch das Tal des Eiskastenbachs. Unterhalb des Vorderen Köpfls erreicht man den Fuldaer Höhenweg und folgt ihm noch ca. 1 Stunde bis zum Taschachhaus.

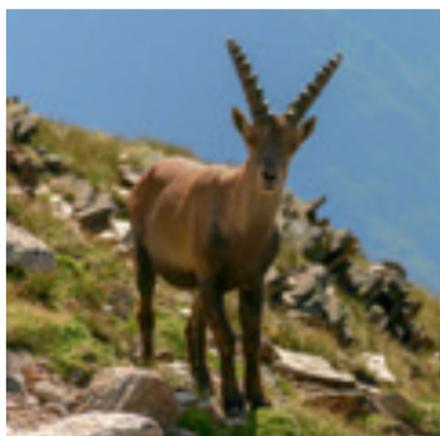
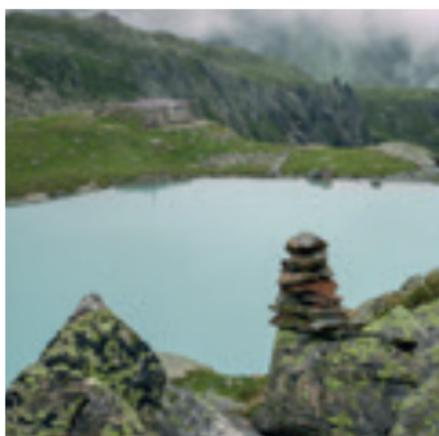
↗ 1100 Hm ↘ 900 Hm; *Gehzeit: 7 Std.*

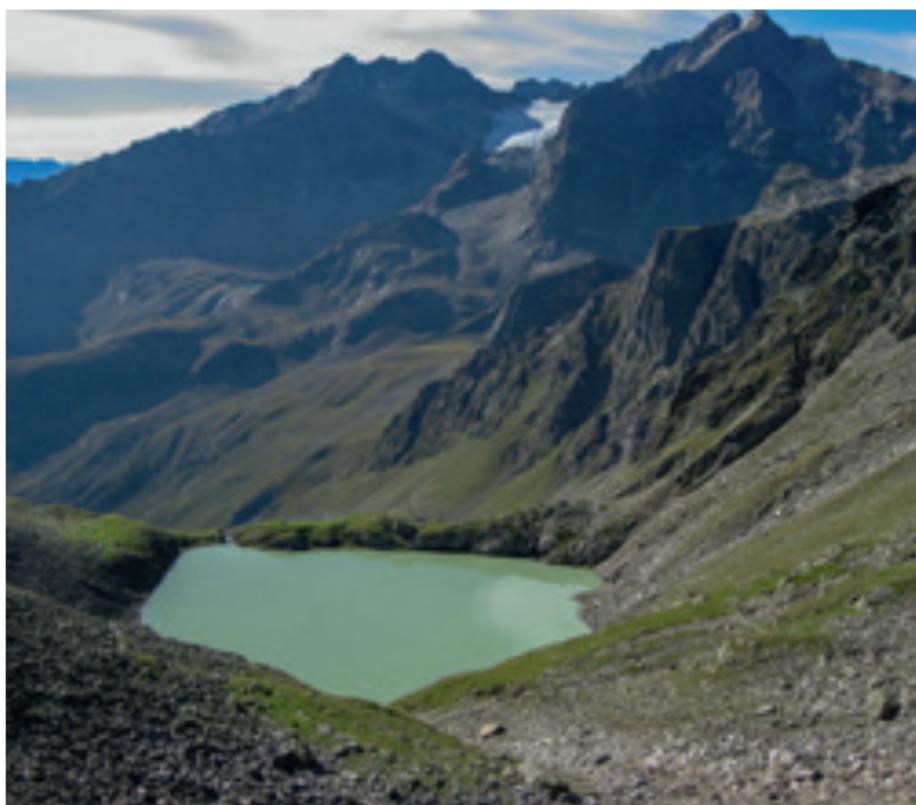


● Cottbuser Höhenweg

Dieser neu ausgebaute und gesicherte Höhenweg verbindet die **Riffelseehütte** mit der **Kaunergrathütte** (2817 m, Bild oben) und wird gerne als alternativer Zugang zu dieser gewählt: Ab Mandarfen per Lift oder auf gutem Weg zur Riffelseehütte, weiter auf dem Cottbuser Höhenweg mit wenig Höhendifferenz um den Brandkogel herum ins Alzeleskar. Die folgende Passage um den Steinkogel ist bei der Querung einer Schlucht klettersteigähnlich neu abgesichert. Hinter dem Steinkogel stößt der Weg beim Karlesegg auf den üblichen Talzustieg zur Kaunergrathütte.

↗ 570 Hm (ohne Lift: ↗ 950 Hm) ↘ 0 Hm; *Gehzeit: 4½-5 Std.*



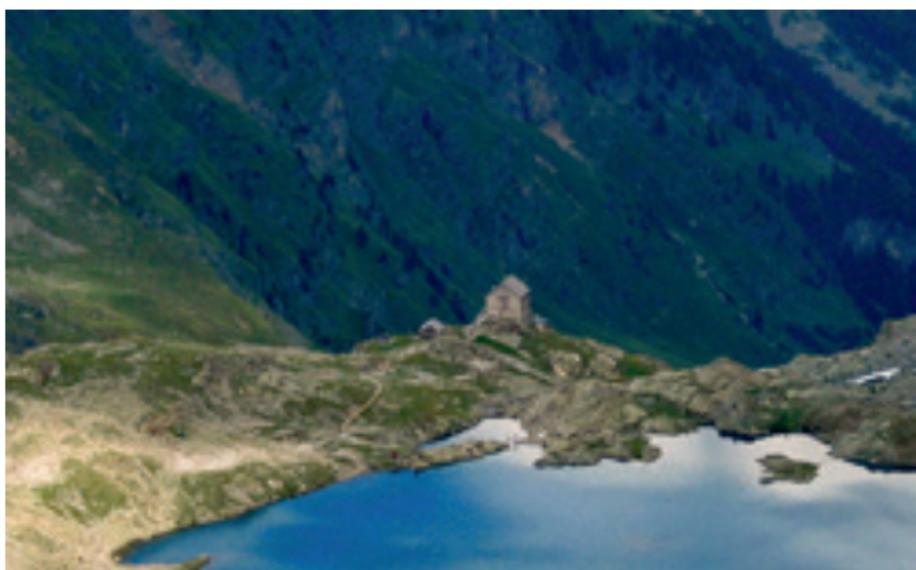


● St. Leonharder Höhenweg

Dieser lange Weg (8 bis 9 Stunden) führt aussichtsreich am Westhang des Geigenkamms entlang. Kurz oberhalb der **Ludwigsburger Hütte** (1935 m) in südlicher Richtung bis zu einem steilen, gesicherten Abstieg ins Hairlacher Kar. Ebenfalls gesichert hinauf zum markanten Maurerköpfl. Weiter in den Almhängen unter dem Hairlacher Seekopf zur Wegverzweigung östlich von „Am Gampen“. Dann aufwärts in Richtung Wilder See bis oberhalb des Brandsees, auf gleichbleibender Höhe zum Schoaßkogel. Ins Bieder Kar weiter zu den Luibisböden, von hier Abstieg über die Luibisalm nach Piösmes.

↗ 750 Hm ↘ 900 Hm; *Gehzeit: 8-9 Std.*



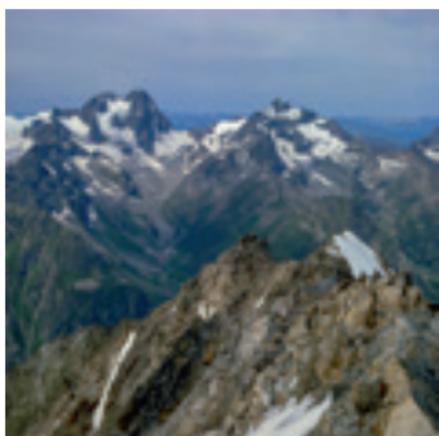


● Forchheimer Höhenweg

Er führt von **Roppen** (706 m) im Inntal über einen langen Grat, an der Forchheimer Biwakschachtel (2443 m, sechs Plätze, hoch über dem Walder Tal) am Weiler Karkopf vorbei, zur **Erlanger Hütte** (2550 m, Bild oben). ↗ 1900 Hm ↘ 1900 Hm (Zufahrt von Roppen bis zur **Maisalm** (1631 m) möglich); *Gehzeit: 8-9 Std.*

● Mainzer Höhenweg

Der Mainzer Höhenweg führt von der **Rüsselsheimer Hütte** (2323 m) zur **Braunschweiger Hütte** (2579 m). Diese anspruchsvolle Route ist durch Klimaerwärmung und Gletscherrückgang noch schwieriger geworden. Bei der hochalpinen Gratwanderung mit herrlichem Blick auf die Öztaler Alpen werden mehrere Dreitausender überschritten. Etwa auf halbem Weg gelangt man auf dem Wassertalkogel zum Rheinland-Pfalz-Biwak (3252 m, Notunterkunft immer geöffnet, 9 Plätze). Ausdauernde, zügig gehende Bergfreunde können bei sicherer Wetterlage bis zur Braunschweiger Hütte durchgehen (8-10 Std.).
Weitere Informationen: dav-mainz.de/angebot/mainzer-hoehenweg.html





Der Mainzer Höhenweg lässt sich in folgende Etappen einteilen:

● **1. Teiletappe** → **Rüsselsheimer Hütte** → Weißmaurachjoch (2923 m) → Grubigkarleswand (Überschreitung in einer kleinen Scharte) → nördlicher Puitkogelferner (Querung in etwa 3000 m) → „Frühstücksplatz“ → südlicher Puitkogelferner (Querung in etwa 3000 m) → Umgehung des Sonnenkogels → **Wassertalkogel Rheinland-Pfalz-Biwak** (3247 m). ▲ *Gletscherausrüstung erforderlich.*
Gehzeit: ca. 5½ Std.

Sonstiges: Das „Rheinland-Pfalz-Biwak“ ist eine **Notunterkunft** mit 9 Schlafplätzen. Diese sind nicht buchbar.

● **2. Teiletappe** → **Rheinland-Pfalz-Biwak** → Gschrappkogel (3197 m) → Wurmsitzkogel (3080 m) → Wildes Mannle (3063 m) → Nördliches Pollesjöchel (2937 m) → Pollesfernerkopf (3015 m) → vor dem nördlichen Polleskogel auf dem Franz-Auer-Steig (911a) durch die Silbergrube → **Braunschweiger Hütte**. *Gehzeit: ca. 4½ Std.*

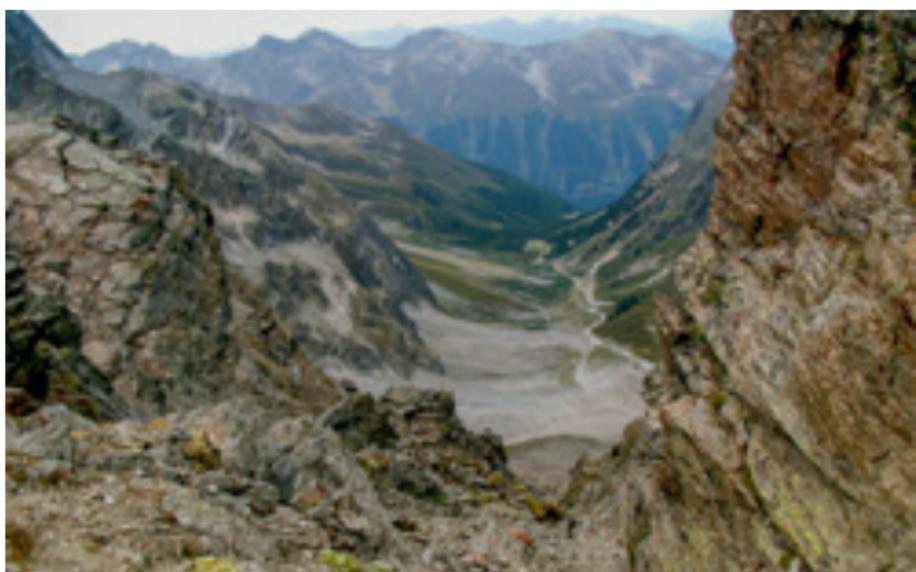
Sonstiges: Die frühere längere Route entlang der Polleskögel und über das Pitztaler Jöchl (2996 m) wird nur noch selten begangen.



Rundtouren im Pitztal



Tour 1: Verpeilrunde (4 Tage)



Tag 1 Mandarfen, Riffelsee-Seilbahn (alternativ durchs Hirschtal 1½ Std.) → Riffelseehütte (2293 m) → Cottbuser Höhenweg → **Kaunergrathütte** (2817 m)

● ↗ 600 Hm ↘ 300 Hm; *Gehzeit: 5½ Std., bei Seilbahnbenutzung 3½-4 Std.*

Variante: siehe „Aufstiege zur Kaunergrathütte“

Tag 2 Kaunergrathütte → Steinbockjoch → Mittelberglessee → Verpeiljoch (2825 m) → **Verpeilhütte** (2025 m) ▲ *Übergang Verpeiljoch durch Seile, Trittstufen gesichert*

● ↗ 600 Hm ↘ 1300 Hm; *Gehzeit: 6-7 Std.*

Tag 3 Verpeilhütte → Madatschtürme → Madatschferner → Aperes Madatschjoch (3020 m) → **Kaunergrathütte**, ▲ *Alpine Route!* ▲ *Übergang Aperes Madatschjoch durch Seile, Trittstufen und Leitern gesichert*

● ↗ 1000 Hm ↘ 200 Hm; *Gehzeit: 4-5 Std.*

Tag 4 Kaunergrathütte → Karlesegg (2452 m) → Lußbachtal → Plangeroß (1612 m) → **Mandarfen**

● ↘ 1200 Hm; *Gehzeit: 3½ Std.*

Variante: Kaunergrathütte → Steinbockjoch → Mittelberglessee → **Trenkwald im Pitztal**

● ↗ 150 Hm ↘ 1400 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

Sonstiges: ● Parstleswand (3096 m)



Tour 2: Pitztaler Runde (9 Tage)



Tag 1 Zaunhof, Parkplatz Materialseilbahn → Ludwigsburger Hütte (1935 m); auf Forstweg

● ↗ 700 Hm; Gehzeit: 2 Std.

Variante: Auf steilem Waldweg; Gehzeit: 1½ Std.

Tag 2 Ludwigsburger Hütte → Hoher Gemeindegipf → Kuglersee → Wildgrat → Erlanger Hütte (2550 m)

● ↗ 1200 Hm ↘ 620 Hm; Gehzeit: 6-7 Std.

Variante: alternativer Zustieg zur Erlanger Hütte von Roppen über den Forchheimer Höhenweg

Tag 3 Erlanger Hütte → Weg 911 → Frischmannhütte (2192 m)

● ↗ 650 Hm ↘ 780 Hm; Gehzeit: 4-5 Std.,
mit Abstecher zum Fundusfeiler (3079 m) 6 Std.

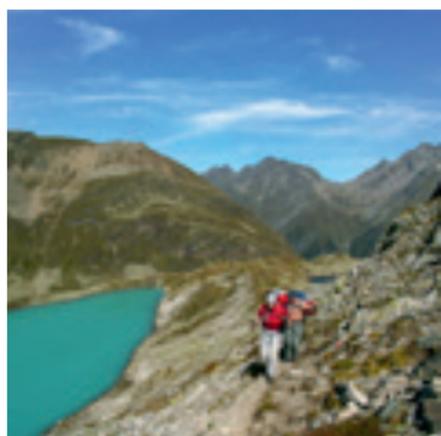
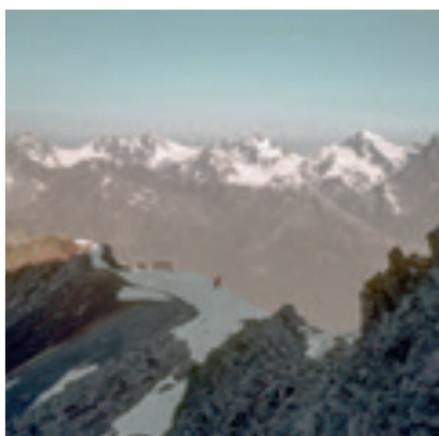
Tag 4 Frischmannhütte → Felderjöchl → Weißer See → Hauersee-
hütte (2383 m, Selbstversorgerhütte)

● ↗ 630 Hm ↘ 460 Hm; Gehzeit: 4 Std.

Tag 5 Hauersee-
hütte → Hauerferner → Luibisscharte (2914 m) →
Sandjöchl (2826 m) → Breitlehnerjöchl (2637 m) → Kapuziner-
jöchl (2710 m) → Gawinden (2648 m) → Rüsselsheimer Hütte (2323 m)

● ↗ 1100 Hm ↘ 1100 Hm; Gehzeit: 8 Std.

Sonstiges: ● Luibiskogel (3113 m); ● Hohe Geige (3393 m)



Tag 6 Rüsselsheimer Hütte → Mainzer Höhenweg → Weißmaurachjoch (2953 m) → Wassertalkogel (3252 m, Biwakschachtel) → Wurmsitzkogel (3079 m) → Franz-Auer-Steig → **Braunschweiger Hütte** (2759 m)
 ● ↗ 1000 Hm ↘ 600 Hm; *Gehzeit: 8-10 Std.*

Variante: Über Polleskogel (3032 m) und Pitztalerjöchel zur Braunschweiger Hütte ▲ *Nur bei sicherem Wetter begehen, Weg führt teilweise über Gletscher, Gletscherausrüstung und alpine Erfahrung unbedingt erforderlich. Details siehe Mainzer Höhenweg.*

● ↗ 1000 Hm ↘ 600 Hm; *Gehzeit: 8-10 Std.*

Tag 7 Braunschweiger Hütte → Riffelseehütte (2293 m)

● Abstieg nach Mittelberg: ↘ 850 Hm; Aufstieg zur Riffelseehütte: ↗ 530 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

Variante: Von der Bergstation des Pitzexpress (2860 m) entlang des Taschachferners auf gesichertem Weg ▲ *Anfangs Gletscherquerung, Gletscherausrüstung erforderlich*

● ↗ 200 Hm ↘ 500 Hm; *Gehzeit: 7 Std.*

Tag 8 Riffelseehütte → Cottbuser Höhenweg → **Kaunergrathütte** (2817 m) ▲ *Kurze klettersteigähnliche Passage*

● ↗ 570 Hm (ohne Lift: ↗ 950 Hm); *Gehzeit: 3½ Std.*

Tag 9 Kaunergrathütte → Mittelberglessee → **Trenkwald** (mit dem Bus zurück nach Zaunhof)

● ↗ 150 Hm ↘ 1250 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

Sonstiges: ● Parstleswand (3096 m)

Zeichenerklärung Tourenbeschreibungen

↗ Höhenmeter im Aufstieg

Start → Etappe(n) → Ziel

↘ Höhenmeter im Abstieg

▲ Gefahrenhinweis



Tour 3: Pitztaltour (4 Tage)

Verbindet den Fuldaer mit
dem Cottbuser Höhenweg

Tag 1 Mandarfen/Mittelberg → normaler Hüttenzustieg →
Taschachhaus (2434 m)

● ↗ 740 Hm; Gehzeit: 2½ Std.

Variante für erfahrene Alpinisten: Pitztaler Gletschersteig von der Bergstation Pitztaler Panoramabahn am Hinteren Brunnenkogel (3440 m) aussichtsreich über Brunnenkarkopf, über die Moräne des Taschachferners und über den Gletscher zum Taschachhaus. ▲ *Steig teils gesichert, Gletscherausrüstung und alpine Erfahrung notwendig.*

▲ ↘ 1000 Hm; Gehzeit: 3 Std.

Tag 2 Taschachhaus → Fuldaer Höhenweg → Riffelseehütte (2289 m)

● ↗ 300 Hm; Gehzeit: 3½ Std.

Tag 3 Riffelseehütte → Cottbuser Höhenweg → Kaunergrathütte (2817 m)

● ↗ 750 Hm; Gehzeit: 3½ Std.

Tag 4 Kaunergrathütte → über das Karle, dann an zwei Seeaugen vorbei ins Plangeroßtal und auf den Hüttenweg → Plangeroß

● ↘ 1200 Hm; Gehzeit: 4½-5 Std.

Informationen

Karten & Führer

AV Karte Ötztaler Alpen, Kaunergrat; *Blatt 30/3*

AV Karte Ötztaler Alpen, Geigenkamm; *Blatt 30/5*

Rother Wanderführer Pitztal mit Imst und Umgebung;

Bergverlag Rother, München, Mark Zahel, 4. Auflage 2017

Rother Wanderführer Trekking im Ötztal - Pitztal;

Bergverlag Rother, München, Mark Zahel, 1. Auflage 2016

Rother Wanderbuch Tirol Oberinntal (Stubai - Ötztal - Außerfern - Arlberg); *Bergverlag Rother, München, Mark Zahel, 1. Auflage 2011*

Die Pitztaler Sektionen des Deutschen Alpenvereins

Sektion Braunschweig

Tel.: 0049/(0)531/424 77

www.davbs.de

Sektion Erlangen

Tel.: 0049/(0)9131/20 86 67

www.alpenverein-erlangen.de

Sektion Frankfurt/ Main

Tel.: 0049/(0)69/54 90 31

www.alpenverein-frankfurtmain.de

Sektion Fulda

Tel.: 0049/(0)661/223 40

www.dav-fulda.de

Sektion Ludwigsburg

Tel.: 0049/(0)7141/92 78 93

www.alpenverein-ludwigsburg.de

Sektion Mainz

Tel.: 0049/(0)6131/68 88 29

www.dav-mainz.de

Sektion München

Tel.: 0049/(0)89/55 17 00-0

www.davplus.de

Sektion Offenbach

Tel.: 0049/(0)69/86 90 85

www.dav-offenbach.de

Sektion Rüsselsheim

Tel.: 0049/(0)6142/127 07

www.dav-ruesselsheim.de

Sektion Selb

Tel.: 0049/(0)9287/681 31

www.dav-selb.de

Sektion Oberland

Tel.: 0049/(0)89/290 70 90

www.davplus.de

Österreichischer Touristenklub

Zentrale Wien

Tel.: 0043/(0)15/12 38 44

www.oetk.at

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München, Tel. 089/140 03-0, info@alpenverein.de, www.alpenverein.de | **Konzeption:** Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DAV | **Beschreibung der Touren/Hütten/Gipfel:** Pitztaler Sektionen (DAV & ÖTK), Tourismusverband Pitztal | **Fotos:** DAV, ÖTK, Naturpark Kaunergrat, TVB Pitztal, Thilo Brunner | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | Januar 2021

Haftung: Die Informationen wurden gewissenhaft von den Sektionen erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben, eine Haftung für die Inhalte wird ausgeschlossen. Die Verwendung der Information erfolgt auf eigenes Risiko.